

# Schutz vor **Starkregen und Hochwasser**



Tipps und Anregungen  
für Hauseigentümer und Bauherren



**Oelde**

Vielseitig. Ideenreich. Echt.

## Infolge des Klimawandels...

...werden in Deutschland – und damit auch in unserer Region – Hochwasserereignisse aufgrund von Starkregen und Unwetter häufiger auftreten. Mit diesem Merkblatt möchten wir Hauseigentümern sowie Bauwilligen Hinweise und Anregungen zum Schutz vor Hochwasser und zur Anpassung an den Klimawandel geben.

Die Stadt Oelde setzt seit einigen Jahren ihr Hochwasserschutzkonzept um. Im Endausbau werden mit Hilfe der vier Rückhaltebecken bei Starkregenereignissen rund 250.000 m<sup>3</sup> Wasser zurückgehalten, um die Gewässer, insbesondere in der Ortslage, zu entlasten.



Auch Grundstückseigentümer sollen sich vor Kellerüberflutungen durch Rückstau in der Kanalisation und Überflutungen schützen. Entsprechende Bestimmungen finden sich in der städtischen Entwässerungssatzung und in den technischen DIN-Vorschriften zur Entwässerung von Gebäuden und Grundstücken.

Fehlen die vorgeschriebenen Sicherungen oder wurde die Grundstücksentwässerung nicht fachmännisch ausgeführt, können Versicherungen die Schadensregulierung einschränken oder ganz ablehnen.

# Schutz gegen Rückstau aus der Kanalisation

## Wie kommt es zu einem Rückstau im Kanalnetz?

Aus wirtschaftlichen und technischen Gründen ist es nicht möglich, ein Kanalnetz so zu bauen, dass es jeden Starkregen ohne Rückstau ableiten kann. Der Rückstau im Kanal und in den Hausentwässerungsleitungen kann bis zur Straßenoberkante, der so genannten „Rückstau-ebene“, reichen. Alle Abläufe (Bodenablauf, Waschbecken, Toiletten o. ä.) unterhalb dieser Ebene sind rückstaugefährdet. Durch sie kann Wasser ins Gebäude eindringen.

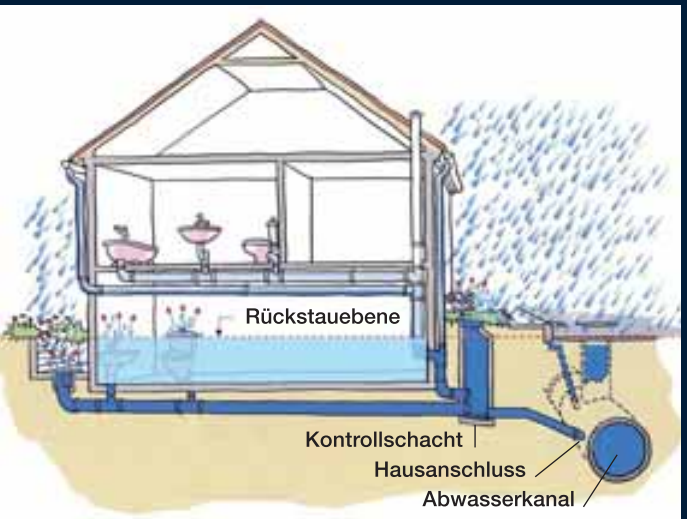


Abb. 1: Rückstau-ebene

## Schutzvorkehrungen gegen Rückstaufolgen

Durch den Einbau einer automatisch arbeitenden Hebeanlage oder durch Rückstauverschlüsse bei Abläufen, die unter der Rückstau-ebene liegen, ist ein zuverlässiger Schutz gegen Schäden möglich. Eine Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife über der Rückstau-ebene pumpt auch bei Rückstau Abwasser in die öffentliche

Kanalisation zurück, die Hausentwässerung bleibt in vol-  
lem Umfang betriebsfähig. Sie stellt den sichersten  
Schutz dar.

Rückstauverschlüsse dürfen nur in Abwasserleitungen  
für Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene einge-  
baut werden. Das Abwasser aus Obergeschossen muss  
ungehindert ablaufen können. Der Rückstauverschluss  
darf nicht in den Revisionsschacht vor dem Haus einge-  
baut werden, da er sonst bei Rückstau die gesamte Ent-  
wässerungsanlage absperren würde. Bitte lassen Sie sich  
hierzu von einem Fachmann für Haustechnik bzw. Ar-  
chitekten beraten.

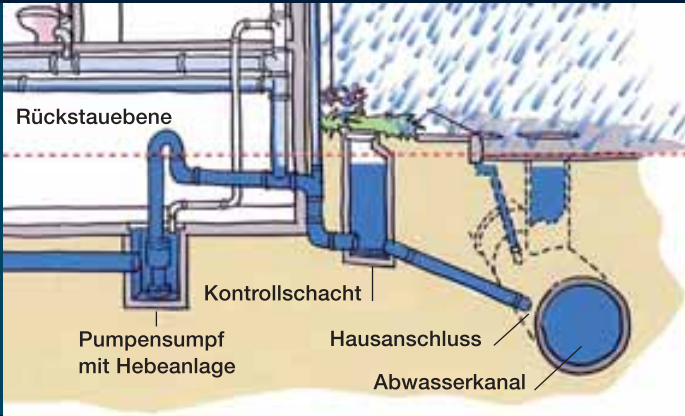


Abb. 2: Abwasserhebeanlage

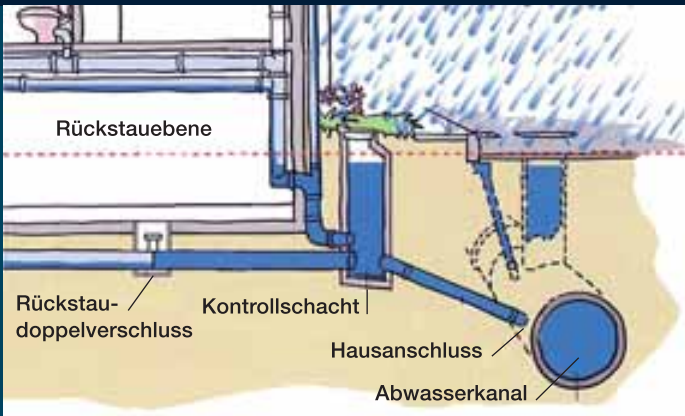


Abb. 3: Rückstaudoppelverschluss

# Schutz vor Überflutung von der Straße

## Schutzvorkehrungen gegen Überflutung von außen

Bei intensiven Niederschlägen kann sich Oberflächenwasser auch im Gelände, auf Straßen oder Hofflächen kurzzeitig aufstauen. Daher sind beim Bau der Gebäude einige Grundsätze zu beachten, um das Eindringen des Wassers in Kellergeschosse und Garagen zu vermeiden.



Überflutungsgefährdete Gebäude, z. B. an Gelände- und Straßentiefpunkten, sollten vor einer Überflutung durch einen „baulichen Schutzwall“ geschützt werden. Hierzu gehören Grundstücke, die durch Oberflächenabfluss von angrenzenden Flächen (Straßen, Nachbargrundstücke, landwirtschaftliche Flächen) gefährdet sind.

Zu beachten ist, dass bei Extremniederschlägen auch von Grünflächen Wasser abfließen kann. Gelangt das oberflächlich abfließende Wasser bis ans Gebäude, sollte zuerst der Fließweg des Wassers und die Gefällesituation um das Gebäude herum eingeschätzt werden. Ein eingefasster Kiesstreifen im Bereich des Gebäudesockels hält das Wasser fern.

# Clevere sorgen vor: Checkliste

Mit dieser Checkliste sehen Sie auf einen Blick, wo sich eventuelle Schwachstellen auf Ihrem Grundstück bzw. an Ihrem Gebäude befinden.

- ✓ Haben Gehwege, Hofzufahrten und Stellplätze Gefälle zum Haus? Wohin fließt das Wasser?
- ✓ Besteht ein ebenerdiger Eingang/Kellerabgang oder eine ebenerdige Terrasse, so dass Wasser direkt ins Erdgeschoss eindringen kann?
- ✓ Sind die Kellerlichtschächte und Kellerfenster wasserdicht und hoch genug eingefasst?
- ✓ Sind die Kellerlichtschächte an die Außendrainage angeschlossen? Achtung Rückstau möglich!
- ✓ Liegen einzelne Anschlüsse wie Bodenabläufe, Waschbecken, WC etc. unterhalb der Rückstauenebene? Sind sie gegen Rückstau gesichert?
- ✓ Bei einer Toilettenanlage unterhalb der Rückstauenebene: Ist eine Entwässerung über eine Hebeanlage erforderlich?
- ✓ Sind die unterhalb der Rückstauenebene liegenden Entwässerungsobjekte gegen Rückstau gesichert und sind die eingebauten Rückstauverschlüsse funktionsfähig?
- ✓ Sind alle Anschlüsse (Bodenabläufe, Waschbecken, WC etc.) notwendig? Kann auf einzelne verzichtet werden?
- ✓ Sind Öffnungen und Schächte unter der Rückstauenebene vorhanden und gesichert?
- ✓ Sind Rückstauverschlüsse in Hauptleitungen so eingebaut, dass ein Abfließen des Niederschlagswassers der eigenen Dachflächen möglich ist?
- ✓ Sind Pläne vorhanden, die den Leitungsverlauf dokumentieren? Informationen können im Fachdienst Bauordnung der Stadt Oelde eingeholt werden.

Hinweis: Auch über undichte Grundleitungen kann bei entsprechendem Rückstau und Undichtigkeit im Fußboden und in den Kellerwänden Wasser in Kellerräume eindringen.

# Schutz vor Kellerüberflutung

## Überflutungssichere Hauseingänge

sind nur dann vorhanden, wenn die Türschwelle deutlich höher liegt als die Straßenoberkante.



## Bei außenliegenden Kellertreppen

kann durch eine Schwelle und eine Überdachung verhindert werden, dass Oberflächenwasser in den Keller läuft.



## Einborden von Kellerfenstern und Lichtschächten

schützt gegen Überflutung.





**Bei speziellen Fragen zum Schutz vor Kellerüberflutung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachmann für Haustechnik oder Ihren Architekten.**

## Impressum

Herausgegeben durch  
Stadt Oelde, Ratsstiege 1, 59302 Oelde  
Oktober 2015

Fachdienst Tiefbau  
Jürgen Kingma, Tel.: (0 25 22) 72-470  
Fax: (0 25 22) 72-443, E-Mail: [juergen.kingma@oelde.de](mailto:juergen.kingma@oelde.de)

Koordinationsstelle für Klimaschutzmanagement  
Stefanie Gröne, Tel.: (02522) 72-463  
Fax: (02522) 72-443, E-Mail: [stefanie.groene@oelde.de](mailto:stefanie.groene@oelde.de)

Die Broschüre entstand in Zusammenarbeit mit  
der Stadt Karlsruhe.

Fotos/Grafiken: Stadt Karlsruhe Tiefbauamt, Panthermedia,  
Kessel Entwässerungstechnik-Abscheidetechnik;  
Shutterstock.com: nikkytok, pryzmat, Yorkman (Collage)  
Gestaltung: WILKEDESIGN Aachen  
Druck: Druckerei Reinhold Festge GmbH & Co. KG, Oelde



Gedruckt auf RC-Papier –  
zertifiziert nach RAL ZU 14

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages